

Inhaltsverzeichnis

1. Mises Institute	
2. Property and Freedom Society	
3. Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	
4. Liberales Institut Zürich	
5. Prometheus	
6. August von Finck	
7. Mont Pelerin Society	
8. Europäisches Institut für Klima und Energie	
9. Atlas-Initiative	
10. Ludwig-Erhard-Stiftung	
11. Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft	
12. Deutsche Bank	
13. Gerd Habermann	
14. Die Familienunternehmer - ASU	
15. Frank Schäffler	
16. Desiderius-Erasmus-Stiftung	
17. Zivile Koalition	
18. Wordstatt GmbH	
19. Bundesverband mittelständische Wirtschaft	
20. Institute of Economic Affairs	
21. Atlantik-Brücke	
22. Atlas Network	
23. Friedrich August von Hayek	

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institute vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn“.^[6]

Mises Institute

Rechts diverse

form

Tätigke Förderung der Ideen von Ludwig von

itsbere Mises

ich

Gründu 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises

ngsdat Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts Auburn, Alabama/USA

itz

Lobbyb

üro

Lobbyb

üro EU

Webad [mises.org](#) [misesde.org](#) [vonmisesinstitut](#)

resse [e-europe.org](#)

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	4
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	4
1.2 Organisation	4
1.3 Finanzen	5
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	5
2.1 Gründung	5
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	6
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmuthe des Globalismus	7
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	7
2.5 Gremien	7
2.6 Autoren	9
2.7 Referenten	9
2.8 Intransparente Finanzen	9
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	10
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	10
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	10
3.1 Struktur	11
3.2 Partner und Sponsoren	11
3.3 Finanzen	12
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	12
5 Zitat	12
6 Weiterführende Informationen	12
7 Einzelnachweise	13

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right-Bewegung](#) verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrall Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmymen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg ^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivisten und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentümlich frei
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madrider Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit](#), jungefreiheit.de vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institute vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechtsform diverse

Tätigkeitsbereich Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

Leitung

Gründungsdatum 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut um Deutschland)

Hauptstadt Auburn, Alabama/USA

Lobbybüro

Lobbybüro EU

Webadresse mises.org misesde.org vonmisesinstitut-europe.org

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	17
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	17
1.2 Organisation	17
1.3 Finanzen	18
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	18
2.1 Gründung	18
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	19
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	20
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	20
2.5 Gremien	20
2.6 Autoren	22
2.7 Referenten	22
2.8 Intransparente Finanzen	22
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	23
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	23
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	23
3.1 Struktur	24
3.2 Partner und Sponsoren	24
3.3 Finanzen	25
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	25
5 Zitat	25
6 Weiterführende Informationen	25
7 Einzelnachweise	26

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right](#)-Bewegung verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmythen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmythen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivisten und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentümlich frei
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madriдер Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madriдер Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit, jungefreiheit.de](#) vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institute vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechtsform diverse

Tätigkeitsbereich Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

Ort

Gründungsdatum 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut um Deutschland)

Hauptstadt Auburn, Alabama/USA

Lobbybüro

Lobbybüro EU

Webadresse mises.org misesde.org vonmisesinstitut-europe.org

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	30
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	30
1.2 Organisation	30
1.3 Finanzen	31
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	31
2.1 Gründung	31
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	32
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	33
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	33
2.5 Gremien	33
2.6 Autoren	35
2.7 Referenten	35
2.8 Intransparente Finanzen	35
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	36
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	36
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	36
3.1 Struktur	37
3.2 Partner und Sponsoren	37
3.3 Finanzen	38
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	38
5 Zitat	38
6 Weiterführende Informationen	38
7 Einzelnachweise	39

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right](#)-Bewegung verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächtnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrall Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmychen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmychen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg ^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivistinnen und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentümlich frei
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madriдер Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madriдер Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit](#), jungefreiheit.de vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institutie vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb

üro

Lobbyb

üro EU

Webad resse [mises.org](#) [misesde.org](#) [vonmisesinstitut-europe.org](#)

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	43
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	43
1.2 Organisation	43
1.3 Finanzen	44
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	44
2.1 Gründung	44
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	45
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	46
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	46
2.5 Gremien	46
2.6 Autoren	48
2.7 Referenten	48
2.8 Intransparente Finanzen	48
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	49
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	49
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	49
3.1 Struktur	50
3.2 Partner und Sponsoren	50
3.3 Finanzen	51
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	51
5 Zitat	51
6 Weiterführende Informationen	51
7 Einzelnachweise	52

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right-Bewegung](#) verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmychen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmychen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg ^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivisten und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentümlich frei
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madriдер Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madriдер Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit, jungefreiheit.de](#) vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institute vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb üro

Lobbyb üro EU

Webad resse

[mises.org](#) [misesde.org](#) [vonmisesinstitut-europe.org](#)

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	56
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	56
1.2 Organisation	56
1.3 Finanzen	57
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	57
2.1 Gründung	57
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	58
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	59
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	59
2.5 Gremien	59
2.6 Autoren	61
2.7 Referenten	61
2.8 Intransparente Finanzen	61
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	62
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	62
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	62
3.1 Struktur	63
3.2 Partner und Sponsoren	63
3.3 Finanzen	64
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	64
5 Zitat	64
6 Weiterführende Informationen	64
7 Einzelnachweise	65

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right](#)-Bewegung verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächtnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmychen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmychen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg ^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivistinnen und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentümlich frei
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madriдер Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madriдер Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593>. amp [Hayek-Gespräche](#), es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit, jungefreiheit.de](#) vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institute vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb üro

Lobbyb üro EU

Webad resse

[mises.org](#) [misesde.org](#) [vonmisesinstitut-europe.org](#)

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	69
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	69
1.2 Organisation	69
1.3 Finanzen	70
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	70
2.1 Gründung	70
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	71
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	72
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	72
2.5 Gremien	72
2.6 Autoren	74
2.7 Referenten	74
2.8 Intransparente Finanzen	74
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	75
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	75
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	75
3.1 Struktur	76
3.2 Partner und Sponsoren	76
3.3 Finanzen	77
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	77
5 Zitat	77
6 Weiterführende Informationen	77
7 Einzelnachweise	78

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right](#)-Bewegung verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmythen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmythen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivistinnen und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift *eigentümlich frei*
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madriдер Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madriдер Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit, jungefreiheit.de](#) vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institut vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb üro

Lobbyb üro EU

Webad resse mises.org misesde.org vonmisesinstitut-europe.org

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	82
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	82
1.2 Organisation	82
1.3 Finanzen	83
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	83
2.1 Gründung	83
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	84
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	85
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	85
2.5 Gremien	85
2.6 Autoren	87
2.7 Referenten	87
2.8 Intransparente Finanzen	87
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	88
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	88
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	88
3.1 Struktur	89
3.2 Partner und Sponsoren	89
3.3 Finanzen	90
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	90
5 Zitat	90
6 Weiterführende Informationen	90
7 Einzelnachweise	91

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right-Bewegung](#) verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächtnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmysen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmysen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivistinnen und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift *eigentümlich frei*
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madriдер Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madriдер Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit](#), jungefreiheit.de vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institute vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat um 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb üro

Lobbyb üro EU

Webad resse mises.org misesde.org vonmisesinstitut-europe.org

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	95
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	95
1.2 Organisation	95
1.3 Finanzen	96
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	96
2.1 Gründung	96
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	97
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	98
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	98
2.5 Gremien	98
2.6 Autoren	100
2.7 Referenten	100
2.8 Intransparente Finanzen	100
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	101
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	101
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	101
3.1 Struktur	102
3.2 Partner und Sponsoren	102
3.3 Finanzen	103
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	103
5 Zitat	103
6 Weiterführende Informationen	103
7 Einzelnachweise	104

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right](#)-Bewegung verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächtnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmysen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmysen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg ^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivisten und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentümlich frei
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madrider Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit, jungefreiheit.de](#) vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institutie vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn“.^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb üro

Lobbyb üro EU

Webad resse [mises.org](#) [misesde.org](#) [vonmisesinstitut-europe.org](#)

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	108
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	108
1.2 Organisation	108
1.3 Finanzen	109
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	109
2.1 Gründung	109
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	110
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	111
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	111
2.5 Gremien	111
2.6 Autoren	113
2.7 Referenten	113
2.8 Intransparente Finanzen	113
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	114
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	114
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	114
3.1 Struktur	115
3.2 Partner und Sponsoren	115
3.3 Finanzen	116
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	116
5 Zitat	116
6 Weiterführende Informationen	116
7 Einzelnachweise	117

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right-Bewegung](#) verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächtnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmymthen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmymthen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivisten und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift *eigentümlich frei*
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madrider Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit](#), jungefreiheit.de vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institutie vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb üro

Lobbyb üro EU

Webad resse

[mises.org](#) [misesde.org](#) [vonmisesinstitut-europe.org](#)

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	121
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	121
1.2 Organisation	121
1.3 Finanzen	122
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	122
2.1 Gründung	122
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	123
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	124
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	124
2.5 Gremien	124
2.6 Autoren	126
2.7 Referenten	126
2.8 Intransparente Finanzen	126
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	127
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	127
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	127
3.1 Struktur	128
3.2 Partner und Sponsoren	128
3.3 Finanzen	129
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	129
5 Zitat	129
6 Weiterführende Informationen	129
7 Einzelnachweise	130

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right-Bewegung](#) verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächtnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmychen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmychen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg ^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivisten und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentümlich frei
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madriдер Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madriдер Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit](#), jungefreiheit.de vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institutie vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn“.^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb

üro

Lobbyb

üro EU

Webad resse [mises.org](#) [misesde.org](#) [vonmisesinstitut-europe.org](#)

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	134
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	134
1.2 Organisation	134
1.3 Finanzen	135
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	135
2.1 Gründung	135
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	136
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	137
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	137
2.5 Gremien	137
2.6 Autoren	139
2.7 Referenten	139
2.8 Intransparente Finanzen	139
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	140
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	140
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	140
3.1 Struktur	141
3.2 Partner und Sponsoren	141
3.3 Finanzen	142
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	142
5 Zitat	142
6 Weiterführende Informationen	142
7 Einzelnachweise	143

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right](#)-Bewegung verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächtnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmychen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmychen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg ^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivistinnen und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift *eigentümlich frei*
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madriдер Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madriдер Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit](#), jungefreiheit.de vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institut vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb üro

Lobbyb üro EU

Webad resse

[mises.org](#) [misesde.org](#) [vonmisesinstitut-europe.org](#)

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	147
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	147
1.2 Organisation	147
1.3 Finanzen	148
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	148
2.1 Gründung	148
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	149
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	150
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	150
2.5 Gremien	150
2.6 Autoren	152
2.7 Referenten	152
2.8 Intransparente Finanzen	152
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	153
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	153
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	153
3.1 Struktur	154
3.2 Partner und Sponsoren	154
3.3 Finanzen	155
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	155
5 Zitat	155
6 Weiterführende Informationen	155
7 Einzelnachweise	156

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right](#)-Bewegung verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmychen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmychen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- [Andreas Marquart](#), Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - [Stephan Ring](#), Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - [Werner Schätzler](#), Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - [Andreas Tiedtke](#), Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - [Peter Straubinger](#), Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- [Hans-Hermann Hoppe](#), Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- [Rolf W. Puster](#), Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivisten und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift *eigentümlich frei*
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madriдер Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madriдер Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit](#), jungefreiheit.de vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institutie vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat um 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb üro

Lobbyb üro EU

Webad resse mises.org misesde.org vonmisesinstitut-europe.org

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	160
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	160
1.2 Organisation	160
1.3 Finanzen	161
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	161
2.1 Gründung	161
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	162
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	163
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	163
2.5 Gremien	163
2.6 Autoren	165
2.7 Referenten	165
2.8 Intransparente Finanzen	165
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	166
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	166
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	166
3.1 Struktur	167
3.2 Partner und Sponsoren	167
3.3 Finanzen	168
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	168
5 Zitat	168
6 Weiterführende Informationen	168
7 Einzelnachweise	169

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right](#)-Bewegung verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächtnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmychen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmychen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivisten und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift *eigentümlich frei*
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madriдер Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madriдер Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit, jungefreiheit.de](#) vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institute vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigkeitsbereich Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

Ort

Gründungsdatum 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut um Deutschland)

Hauptstadt Auburn, Alabama/USA

Lobbybüro

Lobbybüro EU

Webadresse mises.org misesde.org vonmisesinstitut-europe.org

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	173
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	173
1.2 Organisation	173
1.3 Finanzen	174
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	174
2.1 Gründung	174
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	175
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	176
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	176
2.5 Gremien	176
2.6 Autoren	178
2.7 Referenten	178
2.8 Intransparente Finanzen	178
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	179
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	179
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	179
3.1 Struktur	180
3.2 Partner und Sponsoren	180
3.3 Finanzen	181
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	181
5 Zitat	181
6 Weiterführende Informationen	181
7 Einzelnachweise	182

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right-Bewegung](#) verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmychen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmychen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg ^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivistinnen und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentümlich frei
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madrider Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit, jungefreiheit.de](#) vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institute vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb üro

Lobbyb üro EU

Webad resse mises.org misesde.org vonmisesinstitut-europe.org

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	186
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	186
1.2 Organisation	186
1.3 Finanzen	187
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	187
2.1 Gründung	187
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	188
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	189
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	189
2.5 Gremien	189
2.6 Autoren	191
2.7 Referenten	191
2.8 Intransparente Finanzen	191
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	192
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	192
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	192
3.1 Struktur	193
3.2 Partner und Sponsoren	193
3.3 Finanzen	194
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	194
5 Zitat	194
6 Weiterführende Informationen	194
7 Einzelnachweise	195

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right](#)-Bewegung verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächtnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmychen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmychen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg ^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivistinnen und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentümlich frei
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madriдер Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madriдер Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit, jungefreiheit.de](#) vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institutie vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb

üro

Lobbyb

üro EU

Webad resse mises.org misesde.org vonmisesinstitut-europe.org

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	199
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	199
1.2 Organisation	199
1.3 Finanzen	200
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	200
2.1 Gründung	200
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	201
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	202
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	202
2.5 Gremien	202
2.6 Autoren	204
2.7 Referenten	204
2.8 Intransparente Finanzen	204
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	205
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	205
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	205
3.1 Struktur	206
3.2 Partner und Sponsoren	206
3.3 Finanzen	207
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	207
5 Zitat	207
6 Weiterführende Informationen	207
7 Einzelnachweise	208

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right-Bewegung](#) verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächtnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrall Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmychen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmychen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg ^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivistinnen und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentümlich frei
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madrider Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593>. amp Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit](#), jungefreiheit.de vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institutie vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb üro

Lobbyb üro EU

Webad resse

[mises.org](#) [misesde.org](#) [vonmisesinstitut-europe.org](#)

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	212
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	212
1.2 Organisation	212
1.3 Finanzen	213
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	213
2.1 Gründung	213
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	214
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	215
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	215
2.5 Gremien	215
2.6 Autoren	217
2.7 Referenten	217
2.8 Intransparente Finanzen	217
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	218
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	218
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	218
3.1 Struktur	219
3.2 Partner und Sponsoren	219
3.3 Finanzen	220
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	220
5 Zitat	220
6 Weiterführende Informationen	220
7 Einzelnachweise	221

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right](#)-Bewegung verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmychen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmychen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg ^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivisten und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentümlich frei
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madriдер Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madriдер Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit, jungefreiheit.de](#) vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institute vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb üro

Lobbyb üro EU

Webad resse mises.org misesde.org vonmisesinstitut-europe.org

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	225
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	225
1.2 Organisation	225
1.3 Finanzen	226
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	226
2.1 Gründung	226
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	227
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	228
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	228
2.5 Gremien	228
2.6 Autoren	230
2.7 Referenten	230
2.8 Intransparente Finanzen	230
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	231
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	231
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	231
3.1 Struktur	232
3.2 Partner und Sponsoren	232
3.3 Finanzen	233
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	233
5 Zitat	233
6 Weiterführende Informationen	233
7 Einzelnachweise	234

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right](#)-Bewegung verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmychen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmychen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivistinnen und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentümlich frei
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madrider Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit, jungefreiheit.de](#) vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institut vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb

üro

Lobbyb

üro EU

Webad resse [mises.org](#) [misesde.org](#) [vonmisesinstitut-europe.org](#)

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	238
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	238
1.2 Organisation	238
1.3 Finanzen	239
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	239
2.1 Gründung	239
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	240
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	241
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	241
2.5 Gremien	241
2.6 Autoren	243
2.7 Referenten	243
2.8 Intransparente Finanzen	243
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	244
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	244
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	244
3.1 Struktur	245
3.2 Partner und Sponsoren	245
3.3 Finanzen	246
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	246
5 Zitat	246
6 Weiterführende Informationen	246
7 Einzelnachweise	247

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right-Bewegung](#) verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmychen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmychen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- [Thomas Mayer](#), Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- [Hans-Werner Sinn](#), ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivisten und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentümlich frei
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madriдер Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madriдер Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit](#), jungefreiheit.de vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institute vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb üro

Lobbyb üro EU

Webad resse mises.org misesde.org vonmisesinstitut-europe.org

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	251
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	251
1.2 Organisation	251
1.3 Finanzen	252
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	252
2.1 Gründung	252
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	253
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	254
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	254
2.5 Gremien	254
2.6 Autoren	256
2.7 Referenten	256
2.8 Intransparente Finanzen	256
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	257
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	257
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	257
3.1 Struktur	258
3.2 Partner und Sponsoren	258
3.3 Finanzen	259
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	259
5 Zitat	259
6 Weiterführende Informationen	259
7 Einzelnachweise	260

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right-Bewegung](#) verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächtnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmythen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmythen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg ^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivistinnen und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentümlich frei
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madriдер Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madriдер Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit](#), jungefreiheit.de vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institut vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb üro

Lobbyb üro EU

Webad resse

[mises.org](#) [misesde.org](#) [vonmisesinstitut-europe.org](#)

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	264
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	264
1.2 Organisation	264
1.3 Finanzen	265
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	265
2.1 Gründung	265
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	266
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	267
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	267
2.5 Gremien	267
2.6 Autoren	269
2.7 Referenten	269
2.8 Intransparente Finanzen	269
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	270
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	270
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	270
3.1 Struktur	271
3.2 Partner und Sponsoren	271
3.3 Finanzen	272
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	272
5 Zitat	272
6 Weiterführende Informationen	272
7 Einzelnachweise	273

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right](#)-Bewegung verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmychen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmychen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg ^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- [Thomas Mayer](#), Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- [Hans-Werner Sinn](#), ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivistinnen und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift eigentümlich frei
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madriдер Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madriдер Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit](#), jungefreiheit.de vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institute vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechtsform diverse

Tätigkeitsbereich Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

Ort

Gründungsdatum 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut um Deutschland)

Hauptstadt Auburn, Alabama/USA

Lobbybüro

Lobbybüro EU

Webadresse mises.org misesde.org vonmisesinstitut-europe.org

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	277
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	277
1.2 Organisation	277
1.3 Finanzen	278
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	278
2.1 Gründung	278
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	279
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	280
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	280
2.5 Gremien	280
2.6 Autoren	282
2.7 Referenten	282
2.8 Intransparente Finanzen	282
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	283
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	283
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	283
3.1 Struktur	284
3.2 Partner und Sponsoren	284
3.3 Finanzen	285
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	285
5 Zitat	285
6 Weiterführende Informationen	285
7 Einzelnachweise	286

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right-Bewegung](#) verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmymthen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmymthen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivistinnen und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift *eigentümlich frei*
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madrider Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit](#), jungefreiheit.de vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: [Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 28.09.2021 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.^[1] Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

Die Mises-Institute vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[2] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[3] Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der [Property and Freedom Society](#), bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.^[4] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[5] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn.“^[6]

Mises Institute

Rechts form diverse

Tätigke itsbere Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

ich

Gründu ngsdat 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut

um Deutschland)

Haupts itz Auburn, Alabama/USA

Lobbyb üro

Lobbyb üro EU

Webad resse

[mises.org](#) [misesde.org](#) [vonmisesinstitut-europe.org](#)

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[7] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[8]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	290
1.1 Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe	290
1.2 Organisation	290
1.3 Finanzen	291
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	291
2.1 Gründung	291
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	292
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus	293
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	293
2.5 Gremien	293
2.6 Autoren	295
2.7 Referenten	295
2.8 Intransparente Finanzen	295
2.9 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	296
2.10 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	296
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	296
3.1 Struktur	297
3.2 Partner und Sponsoren	297
3.3 Finanzen	298
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	298
5 Zitat	298
6 Weiterführende Informationen	298
7 Einzelnachweise	299

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden [Veranstaltungen](#) organisiert. Folgende Publikationen sind auf der Webseite abrufbar: [Mises Daily Articles](#), [Austrian Economics Newsletter](#), [Journal of Libertarian Studies](#). Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[9]

Co-Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right-Bewegung](#) verwendet.^[10] Jeff Deist, Co-Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[11] Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

Organisation

Präsidenten sind:

- [Lew Rockwell](#), Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite [LewRockwell.com](#) und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Akademischen Beirat von [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Kuratorium von [Prometheus](#) sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandnetzwerks [Internationaler Wirtschaftssenats](#) (IWS), dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[12][13]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[14] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[15]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[16][17][18]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[19] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören.^[20] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#).^[21]

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[22] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-

Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[23] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[24] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[25] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[26] Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[27] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[28] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[29]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[30] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Verbreitung der Verschwörungsmychen des Globalismus

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmychen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. ^[31] Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. ^[32] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ ^[33] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO₂ und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 04/2022)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge. ^[34] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich

- privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.^[35] Polleit gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[36] Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“^[37] und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.^[38]
- Andreas Marquart, Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]
 - Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[40], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[41], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
 - Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
 - Andreas Tiedtke, Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
 - Peter Straubinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[42][43][44]}
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[45], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[46], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg ^[47]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[48]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[49], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[50]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[51] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[52] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[53] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[54]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.^[55] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[56] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivisten und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[57][58]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[59]

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[60] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[61] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[62]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Lichtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift *eigentümlich frei*
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören.

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[63]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Madriдер Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

Die Madriдер Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.^[64] Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.^[65] Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.^[66] Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.^[67]

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle:^[68]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
10. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
11. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
13. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
14. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
17. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
18. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
19. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
20. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
21. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
22. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
23. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
24. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
26. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
27. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
28. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
29. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
30. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
31. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021

32. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
33. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
34. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
35. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
36. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
37. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit, jungefreiheit.de](#) vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
38. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
39. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
41. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
42. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
43. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
44. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
45. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
46. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
47. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
48. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
49. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
50. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
51. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
52. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
53. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
54. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
55. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
56. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
57. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
58. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
59. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
60. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
61. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
62. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
63. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
64. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
65. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
66. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
67. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021

68. ↑ [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018, econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021](#)